

Wir in AW

Die Info-Seite aus der Kreisverwaltung Ahrweiler



Bürger bauen die Zukunft ihres Dorfes

Die Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ im Kreis Ahrweiler stehen fest

Kreis Ahrweiler. Die Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ im Kreis Ahrweiler stehen fest. Die Bewertungskommission hat Dörfer in der Sonderklasse und der Hauptklasse sowie Vereine, Initiativen und

Ideen ausgewählt. In „Wir in AW“ werden die Gewinner vorgestellt. Bei den Texten handelt es sich um die Begründung der Bewertungskommission. Den Auftakt machen die Sieger-Dörfer der Sonderklasse. In

dieser Klasse sind die Ortsgemeinden und Ortsteile vertreten, die in Vorjahren bereits erfolgreich am Kreiswettbewerb teilgenommen haben und sich für den Gebietsentscheid qualifizieren konnten.

Platz 1 für Sierscheid

Dorfökologie, Opersommer, traumhafte Fotos

Jugend und Förster entwickeln Biotopkonzept



Sierscheid: Wo junge Familien sich zu Hause fühlen, haben die Dörfer eine Zukunft.
Fotos: Kreisverwaltung Ahrweiler

Seit der letzten Wettbewerbsteilnahme 2011 hat sich Sierscheid (Verbandsgemeinde Adenau) einen neuen Schwerpunkt gesetzt: Dorfökologie. Übergeordnetes und durchgängiges Prinzip ist, Ökologie ins Dorf zu holen und Sierscheid als Ökodorf und naturnahes Dorf zu entwickeln. So wie das Landschaftsbild gepflegt,

der Mischwald naturnah bewirtschaftet wird, werden auch in der Innenentwicklung des Ortes die Grünstrukturen erhalten und aufgewertet. Mit dem Schwarzstorch, der Wildkatze, dem Milan, sechs Spechtarten und auch Ottern hat sich in der Fauna ebenso wie in der Flora mit Kornblumen, Kamille, Klatschmohn und

Orchideen eine reiche Artenvielfalt entwickelt.

Zusammen mit der Jugend und dem Förster wurde ein Biotop- und Artenschutzkonzept entwickelt. Innerorts werden die Mittelspannungsmasten abgebaut und alle Leitungen unterirdisch verlegt. In der Kapellenstraße wurden sehr liebevoll und mit hohem privaten Engagement alte ortsbildprägende landwirtschaftliche Hofstellen und Fachwerkgebäude wie die Anwesen Oldenburg, Rausch und Hemmersbach stil- und materialgerecht saniert.

Mit hohem Engagement trägt die ganze Dorfgemeinschaft zum Erfolg des Opersommers bei, der im zweiten Jahr 2011 schon 500 Besucher anlockte und sich zu einer Tourismusförderung par excellence entwickelt hat. Ein Geheimtipp ist auch die mit traumhaften Landschaftsfotos bestückte Internetseite des Ortes.

Platz 2 für Dernau

Kreative Entwicklungen im Weinbau und Tourismus

Anlieger übernehmen Patenschaften für Straßenbeete



Dernau mit Krausberg: Gute Aussichten, auch dank der Dorferneuerung.

Seit 2010 betreibt Dernau (VG Altenahr) als größtes Weindorf an der Ahr eine planvolle und zukunftsgerichtete Dorferneuerung im öffentlichen und besonders im privaten Bereich. Schwerpunkte sind kreative Entwicklungen im Weinbau und Tourismus, aber auch die Förderung innovativer Gewerbebetriebe wie die Schreinerei Rönnefarth und das Dentallabor Scholz. Eine dichte Infrastruktur an öffentlichen Einrichtungen, der Grundversorgung, von Weingütern in Bruchsteinbauweise wie der Schlossohof, Spitzenwinzer wie Mey-

er-Näkel, Straußwirtschaften wie Erwin Riske, allen voran die Winzergenossenschaft mit der Vinothek und die Dagernova-Eventhalle, machen den Weinort attraktiv. Eine Vielzahl regionaltypischer Bruchstein- und Fachwerkhäuser in der Burgstraße, Hauptstraße und Römerstraße bereichern das Orts- und Straßenbild. Ein naturnaher und standortgerecht begrünter Kinderspielplatz an der Bonner Straße, sehr gepflegte private Vorgartenanlagen, die Patenschaften für Straßenbeete und Heilgenhäuschen durch Anlieger, der von den Wanderfreunden gepflegte Dorfplatz mit dem Dernauer Esel, sowie viele unbebaute Grundstücke, die als Wingerte mitten im Dorf, teilweise auch als Bauerngärten genutzt werden, durchgrünen das Ortsbild. Die dichte Folge von Dorf- und Weinfesten unter Federführung des sehr aktiven Verkehrsvereins Weindorf Dernau, allen voran der Weinfrühling, das Winzerfest mit Motiwagen und der Martinsmarkt, haher auch der Rotweinwanderweg locken jedes Wochenende in der Saison tausende Besucher in den Ort. 18 Vereine tragen mit ihrem hohen ehrenamtlichen Engagement zur Attraktivitätssteigerung der Rotweingemeinde bei, in der die deutsche Weinkönigin 2011 beheimatet ist.

Platz 3 für Oberdürenbach

Das ganze Dorf ist aktiv

Theater und Kindergruppe am Königssee

Dernau mit Krausberg: Gute Aussichten, auch dank der Dorferneuerung. Mit der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes von 2011 hat sich Oberdürenbach (VG Brohlthal) sechs Jahre nach Ablauf der Schwerpunktausweisung einen neuen Impuls zur Weiterentwicklung gegeben. Viele Maßnahmen im öffentlichen Bereich und viele private Sanierungsmaßnahmen tragen zur Erhaltung und Verbesserung des Ortsbildes und der Grüngestaltung bei. Sehr positive Ausstrahlung auf Landschaftsbild und Ökologie des langgestreckten Straßendorfs haben die offen gestalteten privaten Gärten beidseitig des Dürenbaches. Liebevoll erhaltene und wiederhergestellte ortsbildprägende Gebäude wie das Seminarhaus Königssee, das Haus Hauptstraße Nr. 54, die stilgerechte

Erneuerung des Lehmfachwerkhausecke Dürenbacher-/Ringstraße bereichern das Orts- und Straßenbild. Maßgeblichen Anteil an der Aufwertung öffentlicher Wege, Plätze und Grünanlagen haben die Dienstags-Worker, die mit dem Lorenplatz eine Identität stiftende Anlage und mit der landschaftsangepassten Hang- und Brunnengestaltung „Klaus Buhr“ eine ökologische Wohlfühlloase geschaffen haben. Das ganze Dorf zeigt eine hohe Aktivitätsbereitschaft, was sich nicht nur in der regen Beteiligung am Rundgang, sondern in der Mitwirkung bei vielen Veranstaltungen der Theatergruppe und des Möhnenvereins, der Alte Herren Oberdürenbach und der Kindergruppe Königssee Kids erweist.

Platz 4 für Insul

Bauplätze für junge Familien

Alle Generationen einbezogen- Oktoberfestplatz an Ahrbrücke



Insul: Der Ort begrüßt Radsportler, Wandertouristen und weitere Gäste.

Im fünften Jahr der Schwerpunktausweisung setzt Insul (VG Adenau) unter großer Betei-

lung der Dorfgemeinschaft seine gestalterischen Konzepte und Zielsetzungen zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes fort. Mit der festlichen Einweihung der Alten Schule als alle Generationen einbeziehendes Dorfgemeinschaftshaus ist das Hauptprojekt abgeschlossen. Auch der Jugendraum wurde in der Außengestaltung fertiggestellt.

An den Ortseingängen, dem Wanderparkplatz weisen Info-Tafeln die Besucher und Wandertouristen des Radwanderweges und Ahrsteigs auf die Besonderheiten des Ortes hin. Nach Fertigstellung der einheit-

lich gestalteten Verkehrsflächen der Brückenstraße ist auch der Oktoberfestplatz am Wahrzeichen von Insul, der denkmalgeschützten Ahrbrücke, abschließend befestigt worden. Wichtiger ökologischer Eckpfeiler ist auch die gelungene Renaturierung des ehemaligen Wehrs unterhalb der Ahrbrücke. Im Neubaugebiet Amselweg sind die letzten Bauplätze an heimische junge Familien vergeben. Mit der Festschrift zum Anlass des Kapellenfestes zur 125-Jahr-Feier und der Faltbroschüre der Kulturroute mit allen wichtigen historischen Gebäuden werden weitere Impulse für den Tourismus gegeben